



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 16.06.2021

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 15.06.2021,
in der St. Markus Kirche, Gabelsbergerstr. 6**

Beginn: 19.01 Uhr

Ende: 22:09 Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz

Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage.

- E 1.2.1 wird vertagt
- Unter C 3.12 wird zusätzlich der Punkt Ortstermin Karl-Stützel-Platz aufgenommen
- C 1.2.3 wird vertagt

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Popp beantragt, dass das Protokoll der letzten Sitzung in drei Punkten geändert wird:

TOP B2.2.1 wird geändert von „Herr Mittag bemängelt...“ nach „Herr Lang bemängelt...“

TOP C1.7 wird geändert von „Herr Lang wirft ein...“ nach „Herr Popp erläutert...“

TOP C2.1.6 wird geändert von „Es wird vorgeschlagen...“ nach „Herr Popp schlägt vor...“

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird mit obigen Änderungen einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Die Polizei war mit zwei Personen in der Bezirksausschusssitzung anwesend.

Es gab keine Fragen an die Polizei aus dem Gremium.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

5.1.1 Stefan Sasse für die ehemaligen Mieter*innen der Türkenstraße 50

Herr Sasse war der letzte Mieter im Rückgebäude der Türkenstraße 50 und hat vor kurzem ebenfalls dem zweieinhalb Jahre dauernden Druck nachgegeben und ist aus der Türkenstraße ausgezogen. Er hat dem UA von einer während dieser Zeit dauernd und massiv stattfindenden, skrupellosen Entmietung nach dem Prinzip „guter Cop“ (Hausverwaltung) und „böser Cop“ (Anwaltskanzlei) berichtet, wobei mit Halb- und Unwahrheiten sowie Drohungen hoher persönlicher Druck aufgebaut und jahrelanger Leerstand systematisch herbeigeführt wurde. „Hier wird ein Krieg Geldgegen die Menschen in unserem Viertel geführt“, so Herr Sasse. Schon dem Vorbescheid für den Abriss hätte nicht zugestimmt werden dürfen. Herr

Sasse hat recherchiert, dass statistisch alleine in der Türkenstraße auf 500 Metern Straßlänge in nur 5 Liegenschaften innerhalb von 5 Jahren 350 angestammte Bewohner*innen vertrieben wurden. Zeitgleich mit seinem Auszug wurde der Bauantrag Türkenstraße 50 (Tagesordnungspunkt B 2.1.4) gestellt.

- 5.1.2 Ca. 30 Bürger*innen sind zu den TOPs C 1.1.8, C 1.1.11, C 1.1.12, C 1.1.13, C 1.1.15 und C 1.1.16 und den Zuständen in der Türkenstraße in die Sitzung gekommen.

Der Hausmeister der Türkenschule schildert, dass es durch das feiernde Publikum am Georg-Elser-Platz bereits zu Sachbeschädigungen und Einbruch an der Schule gekommen ist. Zudem sei der die Vermüllung extrem.

Die Anwohner*innen heben insbesondere die große Anzahl an Personen die zum Feiern kommen, hervor. Dadurch entstünden Lärm, Unmengen an Müll und Scherben. Das feiern zieht sich durch die ganze Nacht. Es würde wild uriniert und es findet sich Erbrochenes. Eine Anwohnerin der Türkenstraße erzählt, dass es sich nicht um das gewohnte Publikum handle, sondern dass nun vermehrt Leute von außerhalb kämen, die sich billig betränken und dann in die Privatgärten und Höfe der Anwohner*innen urinieren. Die Feiernden brächten auch mobile Musikanlagen mit, die sie in Discolautstärke laufen ließen.

Ein weiterer Anwohner ergänzt, dass ohne Ausnahme bei jedem Wetter gefeiert werde. Die rücksichtslosen Feiernden hinterließen viel Müll, zerbrochenes Glas und ihre Notdurft.

Alkoholnachschiebe erfolge die ganze Nacht durch Lieferdienste. Dazu gesellten sich immer mehr Autoposer. Einige Anwohnende fordern Lärmpegelmessungen.

Eine Anwohnerin der Türkenstraße, beschreibt die Feiernden als sehr nette kooperative Klientel. Sie selbst habe dort keine Straftaten beobachtet. Es habe jedoch in letzter Zeit eine massive Lärmbelästigung gegeben.

Sie gibt zu bedenken, dass jeder der sich entschließt in ein lebendiges Viertel in einer Innenstadtlage zu ziehen, mit einer gewissen Lärmbelästigung leben müsse.

Insgesamt fordern viele Anwohner*innen ein Alkoholverkaufs- und -konsumverbot.

Die in der Sitzung anwesenden Polizeibeamten bestätigen die geschilderten Zustände. An den Abenden feiern mehrere hundert Menschen in der Türkenstraße.

Die Tendenz im öffentlichen Raum zu feiern hat in den letzten 10 Jahren stetig zugenommen. Der Wegfall der Gastronomie und vieler Coronaauflagen in Kombination mit geschlossenen Clubs verstärkte diesen Trend. Dazu komme ein neues Geschäftsmodell, nämlich das Liefern von Getränken und Lebensmitteln zu Supermarktpreisen.

Die Leute suchten Orte auf, an denen was los ist.

Nach Ansicht der Polizeibeamten kann man mit den Feiernden in der Türkenstraße weitestgehend noch vernünftig reden. Man müsse die Verhältnismäßigkeit beachten. Der Großteil der Feiernden wolle dort das Feierabendbier friedlich genießen.

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

- 6.1 Erweiterung des Erhaltungssatzungsgebietes „Maxvorstadt“ um das Schönfeldviertel
Der UA sieht die Antwort des Planungsreferates übereinstimmend als nicht zufriedenstellend an und hält diese für inhaltlich unvollständig bzw. teilweise unrichtig. Beim Erlass von Erhaltungssatzungen geht es nicht um den Schutz bestimmter Personengruppen, sondern vielmehr darum, gewachsene Bevölkerungsstrukturen so weit wie möglich zu bewahren und Verdrängungsprozesse zu vermeiden, d.h. um den Milieuschutz insgesamt. In einem so zentral und nur wenige Gehminuten vom Englischen Garten entferntem Areal keine Verdrängungs- oder Gentrifizierungsgefahr zu erkennen, ist überdies realitätsfern. Dies wird im Antrag Erweiterung des Erhaltungssatzungsgebietes (Tagesordnungspunkt B 1.2.1) berücksichtigt.
- 6.2 Pläne für den Unterausschuss Klima, Umwelt und Planung digital zur Verfügung stellen
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02064
- 6.3 Teildigitalisierung der Schaukästen, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02068

Es wird der Vorschlag gemacht, die LHM zu ersuchen, den QR-Code auf Aufkleber zu drucken und in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen. Der UA empfiehlt diese Anregung einstimmig.

- 6.4 Anregungen Maxvorstadt, Bürgeranliegen TOPA 5.2.1/03 2021
- 6.5 Toilettensituation am Alten Botanischen Garten, Bürgeranliegen TOPA 5.2.20/03 2021
Frau Schröder vom Spielhaus bedauert, dass auf keines ihrer Anliegen eingegangen wird. Was ist das Problem, „aus fachlicher Sicht“ nicht zurückzuschneiden? Der BA fordert deshalb einen Ortstermin.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt
- 6.6 Zaun Weiße Rose, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02279
- 6.7 Maxvorstadt "Zero Waste Quarter" zum Zweiten, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01668

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen.

7. Berichte

- 7.1 Rechtsextremismusbeauftragter
Herr Detert erinnert an den Jahrestag der Ermordung des Münchner Bürgers Boulgarides durch die NSU am 15. Juni 2005.
Seit dem 6. Mai 2021 erinnert am Münchner Königsplatz ein Mahnmal mit dem Titel The Blacklist an die Bücherverbrennungen von 1933.
Herr Detert berichtet, dass auf mehreren Demonstrationen antisemitische und holocaustverharmlosende Äußerungen gefallen sind. Dies betrifft nicht nur Anti Coroa Demos, sondern auch Anti-Israel Demos im Zusammenhang mit dem Israel-Palästina Konflikt.
Er bittet um Aufnahme folgenden links zur Demonstration am 15. Mai auf dem Königsplatz:
<https://www.facebook.com/RIASBayern/photos/pcb.1052068848534596/1052068641867950>
- 7.2 Mieterbeirätin
- 7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte
- 7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung
- 7.5 Fraktionsübergreifende Coronagruppe

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1 Vorschläge zur Aufwertung des öffentlichen Raums
Bürgeranliegen vom 06.05.2021
Es soll mit dem Bürger per Mail Kontakt aufgenommen werden und für das Interesse und die Vorschläge gedankt werden. Gleichzeitig wollen wir darauf hinweisen, dass viele der Anregungen bereits beschlossen wurden oder in Diskussion sind. Sollte der Bürger an einer bestimmten Sache besonderes Interesse haben, wäre es uns wichtig, etwas konkretere Vorschläge als nur Stichworte zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.2 Erweiterung Erhaltungssatzungsgebiet (siehe A 6.1)
Bürgeranliegen vom 07.06.2021
Das Anliegen bezieht sich auf die Antwort der Stadt unter A6.1. Es wird in dem Antrag B1.2.1 aufgegriffen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag Grüne vom 01.06.2021
Ausverkauf der Maxvorstadt verhindern.
Erhalt der bestehenden Erhaltungssatzungsgebiete und Neuerlass von Erhaltungssatzungsgebieten in der Maxvorstadt überprüfen

Der UA schlägt vor, dass in den Antrag die Einleitung eingearbeitet wird, dass die Maxvorstadt von Gentrifizierung besonders betroffen und ein Schutz daher besonders dringend ist. Zudem soll auf die problematischen Punkte der Antwort der Stadtverwaltung zum Schöpfungsviertel eingegangen werden, u.a. dass es bei Erhaltungssatzungsgebieten nicht vorrangig um den Schutz bestimmter Personengruppen, sondern um den Schutz eines vorhandenen Milieus geht. Die Änderungsvorschläge des UAs sind entsprechend in den nun vorliegenden Antrag eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag in der geänderten Form wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 18., 19., 20., 21. KW

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 18.-19. KW und 20.-21. KW

2.1.3 Hirtenstraße 2, Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes – VORBESCHEID

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Planungsvariante 2.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Türkenstraße 50, Neubau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit TG (siehe B 3.1.1)

Wie aus den Medien bereits umfassend bekannt und im UA eingangs noch einmal für die Mieter*innen dargelegt (siehe A 5.1.1), ging diesem Antrag eine der rücksichtslosesten Entmietungen sowie jahrelanger, systematischer Leerstand voraus.

Das Bauvorhaben enthält 3 Wohneinheiten weniger als bisher vorhanden. Nach allem, was der Baubeschreibung und den Plänen zu entnehmen ist, soll die durchschnittliche Quadratmeterzahl der geplanten Wohneinheiten deutlich steigen. Nach Jahren des Spekulationsgewinns durch systematischen Leerstand sollen hier also luxuriöse Wohneinheiten der gehobenen Preisklasse entstehen.

Es ist dies also ein weiteres Beispiel für die derzeit in der Maxvorstadt voranschreitende Hypergentrifizierung und zeigt, wie dringend die Türkenstraße zum Erhaltungssatzungsgebiet erklärt werden muss, um wenigstens die noch hier lebenden Bürger*innen vor Vertreibung zu schützen und das, was von dem ursprünglichen Bewohner*innenmilieu noch übrig ist, zu erhalten.

Der UA empfiehlt daher einstimmig die Ablehnung des Bauvorhabens.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt und der Bauantrag somit einstimmig abgelehnt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.1.1 Türkenstraße 50, beantragte Baumfällungen (siehe B 2.1.4)

Der UA empfiehlt auch die im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben beantragten Baumfällungen abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt und die Fällungen somit einstimmig abgelehnt

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Zentnerstr. 19

Der Stämmeling der Korkenzieherweide (Nr. 1 des Antrages) kann unterhalb der Betonsäule, auf der er aufliegt, entfernt werden. Sollte die untere Naturschutzbehörde die Fällung des Baums insgesamt genehmigen, so ist eine Ersatzpflanzung im Hof bei der Stelle wo der Kirschlorbeer steht, zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt

3.2.2 Linprunstr. 36

Der Weißdornstrauch ist nahezu vollständig mit Efeu bewachsen. Der Efeu mit seinem Bewuchs stellt aber keine Gefahr dar, die eine Fällung rechtfertigen würde.

Der UA empfiehlt eine Ablehnung der Fällung.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt und die Fällung somit abgelehnt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

5. Unterrichtungen

- 5.1 Hochbeete auf öffentlichem Grund, Information über Genehmigungsverfahren
- 5.2 Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV/Jahresgenehmigung

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Autos auf Gehwegen: z.B. Kreuzung Winzerer-/Schellingstraße

Bürgeranliegen vom 06.05.2021

Der UA schlägt vor, das Schreiben an die Verwaltung weiterzuleiten, mit der Bitte auch an dieser Kreuzung Poller anzubringen, um das Parken auf der Kreuzung zu unterbinden.

Frau Eck wird dem Bürger in diesem Sinne antworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.2 Parkcafe – Parklets unterstützen

Bürgeranliegen vom 11.05.2021

Der Wirt des Parkcafes würde gerne die Idee der Parklets, bzw. der positiven Bespielung der Flächen rund um den Neptunbrunnen im Alten Botanischen Garten gastronomisch und kulturell nutzen.

Das Anliegen wurde vom KVR bereits beantwortet und abgelehnt, da es wegen der geltenden Grünflächensatzung nicht genehmigungsfähig sei.

Der UA schlägt vor, die Parklets und die gastronomische Bespielung am Neptunbrunnen ebenfalls abzulehnen mit Verweis auf die Grünflächensatzung und das Ablehnungsschreiben des KVRs.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.3 Schanigärten/Parkplätze Türkenstraße

Bürgeranliegen vom 19.05.2021

Frage der Bürgerin: Ist Parken an der Umzäunung der Schanigärten, also Parken in zweiter Reihe erlaubt?

Der UA schlägt vor, dieses Schreiben an die Polizei weiterzuleiten, mit der Bitte der Bürgerin direkt zu antworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.4 Beschwerde: E-Scooter Chaos in der Maxvorstadt

Bürgeranliegen vom 23.05.2021

Das Problem ist bekannt. Die eingerichteten Abstellflächen werden offensichtlich nicht ausreichend genutzt. Es gibt für diese Abstellflächen eine Erprobungsphase von 2 Jahren.

Der UA schlägt vor, dieses Schreiben an das Mobilitätsreferat weiterzuleiten.

Frau Eck wird dem Bürger antworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.5 entfällt

- 1.1.6 Behinderungen Ein-/Ausfahrt Blütenburgstr. 40/42

Bürgeranliegen vom 07.04.2021

Der UA schlägt vor, wenn möglich, den Poller so zu versetzen, dass an der Stelle nicht mehr geparkt werden kann. Wenn das wegen der Feuerwehrezufahrt nicht möglich ist, dann könnte an dieser Stelle eine Bank angebracht werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.7 Kritik an der Freigabe der Schwarzmannstraße für den gelenkläufigen

Radverkehr

Bürgeranliegen vom 24.05.2021

Der BA hat aufgrund eines Antrages für diese Maßnahme gestimmt. Der UA schlägt vor, diese Entscheidung nicht zurückzunehmen.

Frau Eck antwortet dem Bürger.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt1.1.8 Lärmaufkommen Türkenstraße
Bürgeranliegen vom 29.05.2021

Das Bürger*innenanliegen wurde gemeinsam mit den anderen Anliegen zu dieser Thematik (C 1.1.11, C 1.1.12, C 1.1.13, C 1.1.15 und C 1.1.16 behandelt. Siehe hierzu auch A 5.1.2)

Die Situation in der Türkenstraße mit Lärm, Blockieren der Straße, Müll und Hinterlassenschaften von Feiernden hat in den vergangenen Wochen deutlich zugenommen. Eine Moderation durch städtische Stellen wie AKIM oder die neu geschaffene Fachstelle der Moderation der Nacht gelangen hier an ihre Grenzen. Dazu hatte Dr. Jarchow-Pongratz bereits Kontakt aufgenommen. Einzelne Personen, die auf Entschärfung von Konflikten spezialisiert sind, können die Situation nicht allein bewältigen. Deshalb erachtet der UA ordnungspolitische Maßnahmen als sinnvoll.

Im ersten Schritt wird gefordert, dass die Polizei in der Maxvorstadt den Georg-Elser-Platz bei Beschwerden bevorzugt aufsucht. Da es sich um ein dichtbesiedeltes Wohngebiet handelt, ist eine Priorisierung der Präsenz der Polizei hier dringen notwendig.

Zudem ist allen BA-Mitgliedern klar, dass es sich um kein lokales Thema handelt. Daher erachtet es der BA als wichtig, das Sicherheits- und Aktionsbündnis Münchner Institutionen (S.A.M.I.) einzuschalten. Die stadtweite Stelle muss schnellstmöglich zusammenzukommen und eine stadtweite Strategie für dieses Problem erarbeiten. Hierzu gehört das Ausweisen von Plätzen an denen gefeiert werden kann. Nur in einer stadtweiten Strategie, kann insgesamt wieder ein Miteinander geschaffen werden.

Die Diskussion um ein Alkoholverbot wird von den BA-Mitgliedern unterstützt. Mit der oben genannten Maßgabe der Einbindung weiterer Akteure um nicht nur eine Verdrängung zu erreichen. Es kann nicht sein, dass ein Bezirk die Situation auf Kosten eines anderen Bezirks löst. Darüber hinaus weist der UA auf die wichtige Funktion von Clubs hin. Dem UA ist bewusst, welche Arbeit die Szene leistet. In der Diskussion einigt sich der BA auf die Forderung nach einem Alkoholverbot in Anlehnung an die Öffnungszeiten der Außengastronomie. Es kommt die Frage auf, ob der KAD hier unterstützend in der Umsetzung tätig werden könnte. Die Polizei sieht dies als Unterstützung an. Der BA nimmt daher auf, dass bei Einrichtung eines Alkoholverbots auch der KAD bzgl. möglicher Unterstützung einbezogen werden soll.

Herr Mittag regt an, auch ein Verbot von Musikanlagen auszusprechen. Dies wird von einigen BA-Mitgliedern als schwer durchführbar eingeschätzt.

Abstimmungsergebnis: Ein Verbot von Ghettoblastern/ mobilen Musikanlagen wird mehrheitlich abgelehnt

Herr Lang bittet, den Antrag der SPD-Fraktion C 1.2.5 getrennt abzustimmen.

Es wird darüber abgestimmt, die oben zusammengefasste Stellungnahme an die Stadt weiterzugeben.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt1.1.9 Blumenstand auf dem Bauernmarkt Josephsplatz
Bürgeranliegen vom 31.05.2021

Mobbing durch den Bauernmarktverein.

Der UA ist der Auffassung, dass diese Angelegenheit nicht im Kompetenzbereich des BAs liegt. Frau Eck wird entsprechend antworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt1.1.10 Kreuzung Leopold-/Adalbertstraße
Bürgeranliegen vom 31.05.2021

Der UA stellt fest, diese Kreuzung ist in der Tat kompliziert. Besonders der Punkt, dass es keine Fahrradampel für die Fahrradfahrer, die stadtauswärts fahren gibt und daher Fußgänger, die bei Grün die Ludwigstraße Richtung Englischer Garten überqueren durch die Radler gefährdet werden, wurde im UA diskutiert. Eine abschließende Beurteilung wird im Gremium vorgeschlagen.

Im BA wird für einen Ortstermin plädiert, um sich die Kreuzungssituation erklären und ggf. nachbesser zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.11 Türkenstr. zwischen Schelling- und Blütenstr.

Bürgeranliegen vom 01.06.2021

Verweis auf TOP 1.1.8

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.12 Türkenstraße /Georg-Elser Platz

Bürgeranliegen vom 31.05.2021

Verweis auf TOP 1.1.8

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.13 Zustände Türkenstraße

Bürgeranliegen vom 04.06.2021

Verweis auf TOP 1.1.8

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.14 Die Parkbänke auf dem Georg-Elser-Platz werden vom Café Zeitgeist beansprucht

Bürgeranliegen vom 06.06.2021

Der UA schlägt eine Mediation zwischen dem Café Zeitgeist und den betroffenen Bürgern vor, moderiert von AKIM. Alle beteiligten – AKIM, Anwohnende, Betreiber des „Zeitgeist“ – haben bereits Zustimmung signalisiert.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.15 Probleme mit "Wildpinklern" in der Amalienpassage/ Türkenhof sowie am Georg-Elser-Platz und vor der Grundschule

Bürgeranliegen vom 06.06.2021

Verweis auf TOP 1.1.8

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.16 Partymeile Türkenstraße - "öffentliche Toilette" Amalienpassage

Bürgeranliegen vom 06.06.2021

Verweis auf TOP 1.1.8

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.17 Ruhestörender Lärm

Bürgeranliegen vom 03.06.2021

Frau Eck wird sich die Broschüre zur Lärmbelästigung, die in der letzten BA-Amtszeit ausgearbeitet wurde, besorgen und entsprechend an den Bürger weiterleiten bzw. in diesem Sinne antworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.18 Veterinärstr. 7, Betrunkene Jugendliche, Lärm

Bürgeranliegen vom 03.06.2021

Der UA schlägt vor, dieses Bürgerschreiben wegen des Tonfalls nicht zu beantworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.19 Café Kosmos Dachgarten

Bürgeranliegen vom 08.06.2021

Der UA schlägt vor, das Schreiben an die LBK weiterzuleiten mit der Bitte um Beantwortung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag UA-Mitglieder vom 31.05.2021

Errichtung einer begrünten Besenstation mit Pfandnische am Josephsplatz

Der UA befürwortet die Idee nach wie vor. Die Kosten von 5.000 Euro brutto für ein Jahr erscheinen jedoch zu hoch. Deshalb hat Frau Eck sich wegen der Folgekosten erneut mit Green City in Verbindung gesetzt. Dem BA wurde nun ein gesenkter Betrag von 3.350 € netto im Jahr mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.2 Antrag SPD vom 31.05.2021

Ausbau der Bushaltestellen der Linie 153 in der Lothstraße

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung zum Antrag vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen1.2.3 Antrag Grüne vom 30.04.2021 (**vertagt aus 05/21**)

Gesamtkonzept für den Odeonsplatz

Der Antrag wird in die nächste Sitzung vertagt.

1.2.4 Antrag CSU vom 07.06.2021

Grafitti

Der UA schlägt einstimmig vor, den Antrag abzulehnen, da

- keine Dringlichkeit besteht,
- die Grafittis keine politische Aussage und keine rassistische Aussage haben,
- der Reinigungsdienst der Stadt derzeit andere Prioritäten hat.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.5 Dringlichkeitsantrag der SPD vom 08.06.2021

Ausnahmезustand am Georg-Elser-Platz beenden

Der Antrag lag dem UA noch nicht in Alfresco vor. Herr Fleischer referierte den Inhalt des Antrages im UA. Bei den UA-Mitgliedern bestand der Wunsch, dass die Antragsteller den Antrag noch einmal besprechen sollten (s. auch 1.1.8.), da es von Seiten der Fachstelle MoNa hieß, dass diese hier aufgrund der Dringlichkeit der falsche Ansprechpartner seien.

Herr Lang trägt nochmal kurz den Inhalt vor. Es ist vorgeschlagen, in der Sache die Fachstelle Moderation der Nacht zu aktivieren.

Es wird bezweifelt, dass die MoNa hier der richtige Ansprechpartner ist. Dies ist auch bereits im Vorgang signalisiert worden. Der genannte Runde Tisch soll erst entstehen, so dass hier sehr viel Zeit vergeht, aber Lösungen akut gebraucht werden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt**2. Entscheidungen und Anhörungen****2.1 Verkehr**

2.1.1 Radrennen Herren- Murnau – Odeonsplatz am 14.08.2022,

European Championships 2022

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.2 Radrennen Damen- L. a. L. – Odeonsplatz am 21.08.2022, European

Championships 2022

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.3 Austausch der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Maximiliansplatz / Prannerstr.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Austausch der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Max-Joseph-Str./

Maximiliansplatz

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Austausch der Lichtsignalanlage am Platz d. Opfer d. Nationalsozialismus

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Erinnerungsverfahren Türkenstr. 68: Geh- und Fahrbahnerneuerung

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**2.2 Öffentlicher Raum**

2.2.1 Sommerstraßen

Die Sommerstraße findet vom 20.7. – 20.9.2021 in der Kurfürstenstraße im Abschnitt zwischen Adalbert und Rambergstraße statt. Die geplante Möblierung mit Stühlen und Pflanzkübeln ist dem Protokoll angehängt.

Frau Eck und Herr Fleischer haben an der Informationsveranstaltung des Mobilitätsreferats am 10. Juni teilgenommen. Hier hatten Anwohnende die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Es

gab Zustimmung der Teilnehmenden. Über die bestehenden Vorgaben hinaus gab es die Anregung falls nötig, Mülleimer zu beantragen.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.2 Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung (**Vertagung aus 05/21**)

Die Fraktion Bündnis 90/Grüne legen einen Vorschlag vor, der diskutiert und bearbeitet wurde. Die derzeitige Fassung wurde an die UA-Mitglieder verschickt mit der Bitte, diesen in den Fraktionen zu besprechen. Es gab bis zur BA-Sitzung keine weiteren Änderungswünsche aus den Fraktionen.

Frau Krieger stellt klar, dass eine Unterkellerung eines Gebäudes nicht mit dem Bau einer Tiefgarage vergleichbar ist. Mit der räumlich größeren Ausdehnung einer Tiefgarage wird Freifläche versiegelt und so Bäume vernichtet.

Es wird über die vorliegende Stellungnahme zur Stellplatzsatzung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Stellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.3 Bücherschränke (**vertagt aus 05/21**)

Der UA bedauert, dass sich niemand zur Betreuung eines neuen Bücherschranks am Siegestor gefunden hat. Der UA würde eine Einzelperson oder einen Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen. Da dies nicht der Fall ist, wird das Thema vom UA nicht weiterverfolgt.

2.2.4 entfällt

2.2.5 Erweiterung d. Warenauslagen für Fruchthaus Barer Str. 49

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.6 Aufstellen neuer Verkaufseinrichtungen Nordendstr. 18

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.7 Königsplatz Oben Ohne Open Air Hybrid am 24.07.2021

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.8 Beteiligung am Sommer in der Stadt

Frau Gehling weist darauf hin, dass vom letztjährigen „Sommer in der Stadt“ noch immer große Flächen geschädigt sind. Die Grünflächen sollen renaturiert werden. Herr Jakob schildert, dass der Königsplatz noch immer „kaputt“ sei und dass trotz des Versprechens des Wirtschaftsreferenten der Platz noch nicht in den ursprünglichen Zustand gebracht worden ist.

Es wird klargestellt, dass es sich in dem vorliegenden Anliegen um Kulturschaffende und nicht Schausteller*innen handelt.

Frau Vilgertshofer bietet an, Vorschläge zu Akteuren aus Kultur und bürgerschaftlichem Engagement aus der Maxvorstadt zu sammeln, die von dem BA unterstützt werden und ein Interesse an der Beteiligung am „Sommer in der Stadt“ haben.

Niemand meldet Interesse an der Nutzung der städtischen Bude.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.9 Budgetantrag Stadterrasse MHDS

Antragsteller: **Münchner Haus der Schüler*innen**

Maßnahme: **Errichtung einer Stadterrasse Mitte Juni bis Oktober**

beantragter Zuschuss: 300 €

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird mehrheitlich zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.3.1 Gabelsbergerstr. 22; Antrag Corona-Freischankfläche

Der UA zeigt sich verwundert über den Alkoholausschank einer Bäckerei und hätte dazu gerne Auskunft von der BI.

Zur Freischankfläche schlägt der UA einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 Gabelsbergerstr. 22; Antrag reguläre Freischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

- Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**
- 2.3.3 Schellingstr. 128, Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.4 Amalienstr. 42, Antrag Corona-Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.5 Amalienstr. 45, Antrag Corona-Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.6 Neureutherstr. 8, Gaststätte "Le Refuge" - Antrag auf eine Parkplatzfreischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.7 Genehmigung einer Freischankfläche, SSW Schleißheimer Str. 5
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.8 FSF- Ausdehnungsantrag Amalienstr. 25
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.9 Freischankflächenantrag Theresienstr. 35 – Bürgerin war da
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.10 Schleißheimer Str. 28; Neuantrag FSF auf Parkplätzen
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.3.11 Antrag coronabedingte Freischankfläche - Karlstr. 27
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor
Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Amalienstr. 21, Corona Freischankflächenbescheid
- 3.2 Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze.
a) Zieblandstr. 22 und Augustenstr. 113 Seite Zieblandstraße
b) Hirtenstr. 2 und Lämmerstr. 5 Seite Hirtenstraße
c) Theresienstraße 53 Seite Enhuberstraße und Steinheilstraße 12 Seite Enhuberstraße
- 3.3 Beschlussvorlage Stadterrassen
- 3.4 Mülleinsammlung im Bereich Brienner Straße/Oskar-von-Miller-Ring ab 05.30 Uhr
- 3.5 Durchführung einer vergleichenden Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in den Modellquartieren City2Share, CIVITAS ECCENTRIC und Smarter Together - Erlass einer Haushaltsbefragungssatzung, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03361
- 3.6 Lenbachplatz und Karlsplatz/Stachus: Einrichtung von Parkflächen für Elektrokleinstfahrzeuge und/oder Fahrräder und/oder Elektrokleinkrafträder
- 3.7 Umwidmung der Blumenburgstraße zur Fahrradstraße
- 3.8 Radschnellweg-Plan
- 3.9 Leistungsprogramm der MVG 2022 – Stellungnahme des Facharbeitskreises Mobilität im Behindertenbeirat der LHM
- 3.10 Ergebnisprotokoll OT 26.05.21 zur Problematik fehlender Abstellmöglichkeiten von Kickrollern (Tretrollern) vor der Türkenschule
- 3.11. IAA 2021 // neue Ladesäulen in Münchner Innenstadt // Ortstermin zur Klärung der Verortung
Der Ortstermin findet am 15. Juni von 9 Uhr bis 14 Uhr statt. Herr Fleischer (SPD) wird teilweise daran teilnehmen. Weitere Teilnehmende stehen noch aus. Frau Eck schickt die Teilnehmenden gesammelt an den Veranstalter:
Es wird im Wege der Eilentscheidung entschieden werden

3.12 Karl-Stützel Platz

Frau Jarchow-Pongratz berichtet, dass der BA evtl. eine stärkere Möblierung mit Tischtennisplatten und Bänken auf dem Karl-Stützel-Platz vorgeschlagen könnte. Vorschlag: 2 Tischtennisplatten an der Ostseite, je 2 Bänke an der Südseite und an der Bushaltestelle. Der UA schlägt vor, an einem Ortstermin darüber zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Dem Ortstermin wird einstimmig zugestimmt

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: **Nachbarschaftstreff Arnulfpark, Bildungsinsel im Arnulfpark /QuarterM gGmbH**

Maßnahme: **Anschaffung einer neuen Küche**

beantragter Zuschuss: 4.300 €

Der UA schlägt mehrheitlich die Zustimmung zum Budgetantrag vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

4. Unterrichtungen

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen.

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Umbenennung der Busvermietung des MVG / KolumBUS kein akzeptabler Name

Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 18.05.2021

Im Rahmen ihres Engagements fordert die Gruppe CAMBIO München die MVG auf, ihr Angebot für Schulklassen mit dem sprechenden Titel »KolumBus« umzubenennen. CAMBIO möchte damit eine kritische Diskussion und Reflexion der kolonialen Vergangenheit und historischen Kontinuität in München anregen.

Das Anliegen wurde im UA kritisch diskutiert, der explizite Wunsch der Bürger*innen ist eine Stellungnahme des BAs, dass ihr Anliegen unterstützt.

Janis Detert hat eine Stellungnahme formuliert, die im Vollgremium abgestimmt wird:

Es wird darüber abgestimmt, ob die MVG vom BA gebeten werden soll, das Angebot umzubenennen.

Abstimmungsergebnis: Diese Formulierung wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird darüber abgestimmt, ob die MVG gebeten werden soll, ihre Beschreibung des Angebots, insbesondere die Formulierung »Mit dem MVG KolumBus auf Entdeckungstour: Stressfrei hin und zurück«, zu überarbeiten. Insbesondere bei einem dezidiert an Schulklassen gerichteten Angebot sind sensible und den Ambivalenzen der Geschichte angemessene Formulierungen - gerade bei Werbe-Claims - angebracht.

Abstimmungsergebnis: Die Stellungnahme mit dieser Formulierung wird mehrheitlich angenommen.

Somit ist die folgende Stellungnahme verabschiedet:

Im Rahmen ihres Engagements fordert die Gruppe CAMBIO München die MVG auf, ihr Angebot für Schulklassen mit dem sprechenden Titel »KolumBus« umzubenennen. CAMBIO

möchte damit eine kritische Diskussion und Reflexion der kolonialen Vergangenheit und historischen Kontinuität in München anregen.

Wir unterstützen die Forderung von CAMBIO, die auf der Homepage* der MVG verwendeten Beschreibungen des Angebots, insbesondere die Formulierung »Mit dem MVG KolumBus auf Entdeckungstour: Stressfrei hin und zurück« zu überdenken. Insbesondere bei einem gezielt an Schulklassen gerichteten Angebot sind sensible und den Ambivalenzen der Geschichte angemessene Formulierungen - gerade bei Werbe-Claims - angebracht.

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 07.06.2021

Carillion

Der Antrag wird in die Juli Sitzung vertagt.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: **Initiative See it**

Maßnahme: **Kunstareal Fest München – see it sense it photograph it vom 15.07.- 21.07.2021**

beantragter Zuschuss: **560 €**

Frau Nowotny stellt die Initiative mit Studierenden zur zeitgenössischen Fotografie im UA vor. Das Gremium empfiehlt die Förderung des Projekts, da es junge Kunstdidaktik-Studierenden unterstützt und den öffentlichen Raum in der Maxvorstadt aufwertet. Der Betrag ist in Relation zum Mehrwert für das Viertel recht gering. Der UA stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

Antragsteller: **Neue Klangkunst gGmbH**

Maßnahme: **Kunstareal Fest München – Opposite, You, Me vom 15.07.- 21.07.2021**

beantragter Zuschuss: 2.573€

Die Installation bezieht sich sehr spezifisch auf den Ort in der Maxvorstadt, der Bezug zum Stadtviertel ist also gegeben. Sowohl das Museum wie auch das Kunstareal-Fest beteiligen sich finanziell, können die Gesamtkosten des Projekts durch die bereitgestellten Mittel aber nicht decken. Es ist angedacht, die Installation auch nach dem Kunstareal-Fest zu präsentieren. Das Gremium empfiehlt, das Projekt zu unterstützen: Die Installation setzt sich sehr explizit mit dem Ort auseinander, wird bereits von namhaften Institutionen aus dem Viertel unterstützt und bietet ein einmaliges, kognitives Erlebnis für Bürger*innen der Maxvorstadt. Der UA stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.3 Budget

Antragsteller: **Initiative Ku:bik**

Maßnahme: Theaterproduktion Ku:bik vom **01.06.- 25.09.2021**

beantragter Zuschuss: 7.050 €

Drei der am Projekt beteiligten Künstlerinnen sind Maxvorstädterinnen und hatten im vergangenen Jahr erhebliche Verdienstauffälle. Die bisher nicht kalkulierten Mehrkosten sind durch die Pandemie entstanden und könne durch die bereits vorhandenen Fördermittel nicht gedeckt werden. Für das Projekt wäre auch eine Unterstützung mit einem geringeren Betrag als dem beantragten hilfreich. Inhaltlich trifft das Projekt den Zahn der Zeit, das Gremium findet es unterstützenswert. Die Höhe der beantragten Summe schätzt das Gremium für drei Aufführungen als zu hoch. Der UA schlägt einen Zuschuss von €700 pro Aufführung vor und damit die Unterstützung des Projekts mit einer Gesamtsumme von **2.100 €**

Der UA stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.4 Budget

Antragsteller: **Seriencamp UG**

Maßnahme: **Münchner Sommerkino, Screening von SerienCamp und anderen kleineren Festivals vom 11. - 15.07.2021**

beantragter Zuschuss: 9.000 €

Es wird über die Förderung in der vollen beantragten Höhe abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Förderung in voller Höhe wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird über eine Förderung in Höhe von 4.500 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einer Förderung in Höhe von 4.500€ wird mehrheitlich zugestimmt

2.5 Budget

Antragsteller: **Kunstpavillon e.V.**

Maßnahme: **Intervention auf dem Karl-Stützel-Platz durch die NewFutures vom 13.07. - 15.09.2021**

beantragter Zuschuss: 4.500 €

Der UA lehnt eine Förderung einstimmig ab, da nicht auf Nachfragen geantwortet wurde.

Abstimmungsergebnis: Eine Förderung wird mehrheitlich abgelehnt.

2.6 Budget

Antragsteller: **"Tuija Komi Quartett"**

Maßnahme: **Jazz in the City-Konzert am 08., 09., 15. oder 16.07.2021**

beantragter Zuschuss: 1.895 €

Die Antragstellerin stellt das Projekt vor, die Anbindung an die Maxvorstadt ist gegeben und ein expliziter Nutzen für die Bürger*innen ersichtlich:

die Aufwertung eines eher beschaulichen Platzes in der Maxvorstadt mit einer engagierten, lokalen Künstlerin. Der UA empfiehlt, dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.7 Anhörung: Königsplatz, Kulturelle Veranstaltungsreihe „Bayern spielt“ vom 29.06.-5.07.2021

Der UA stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.8 Temporäre Kunstaktion "con-tainer - im Grünen; zentral, offen, alt" vom 01.07.-30.11.2021 im und um den Alten Botanischen Garten

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte der Unterausschussvorsitzenden

Frau Vilgertshofer berichtet über die nächsten Ausstellungen in der U-Bahn Galerie.

Es wurden Fotos von der U-Bahn Galerie für künftige Programmflyer gemacht.

4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse - Beauftragter gegen Extremismus / Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01213 der AfD vom 18.03.2021

Der UA schlägt mehrheitlich die Ablehnung des Antrags vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig abgelehnt

2. Runden Tisch der Migrationsbeauftragten etablieren - Benennung einer Person aus dem BA als Migrations- bzw. Integrationsbeauftragte*r bis zum 30.06.2021

Interessierte Kandidaten sollen sich im Unterausschuss Kultur und Demokratie von Frau Vilgertshofer vorstellen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig in die nächste Sitzung vertagt

3. Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse - Nachbarschaftsstraßen nur unter Einbindung der Bezirksausschüsse, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00475 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21 - Pasing-Obermenzing vom 28.07.2020

Der UA schlägt mehrheitlich die Ablehnung des Antrags vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

4. Wechsel in den Unterausschüssen:

Ruth Gehling wechselt in der UA Klima und Planung.

Prof. Wolf-Dieter Groß wechselt in den UA Soziales.

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt findet am 13.07.2021 in der St. Markus Kirche, Gabelsbergerstr. 6, statt.

München, 16.06.2021

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

M. Gotsis
Protokoll